



## TAMA METALWORKS SNAREDRUMS

**Bereits 2007 hatte Tama die solide verarbeitete „Metalworks“ Snaredrum-Linie für den Midrange-Bereich eingeführt. Im Zuge der gründlichen Umgestaltung des nun wirklich umfangreichen Tama Snaredrum-Programms erfuhren auch die Metalworks Snaredrums ein Update.**

Bei der aktuellen Modellpalette verzichtet man (leider) auf 13"-Modelle und bietet nun Instrumente in den Dimensionen 14" x 6,5", 14" x 5,5" und 14" x 4" sowie die etwas spezielleren Größen 12" x 5,5" und 10" x 5,5". Gefertigt werden die Snaredrums in China, und statt der bisherigen matten gebürsteten Oberfläche hat man es nun mit einem schwarz verchromten, glänzenden Kessel zu tun. Vintage? Black Beauty? Ja, irgendwie schon, denn drei der fünf Modelle bieten nun einen Kessel mit mittiger Sicke; das flache 14" x 4" Modell und die kleine 10" x 5,5" Snaredrum kommen hingegen ohne Sicke aus.

Verbaut bei allen Instrumenten wird wie gehabt ein ca. 1,2 mm starkes Stahlblech, das sehr ordent-

lich verschweißt ist. Die Gratung ist recht spitz gestaltet und etwas flacher als im üblichen 45-Grad-Winkel ausgefallen, in allen Fällen wurde der Rand sauber umbördelt. Bei den Snarebeds setzt man bei den Modellen mit 14-Zoll-Standardmaßen auf ein relativ flaches und sanft verlaufendes Snarebed mit leicht verrundeter Gratung. Die 10" und 12" Snaredrums besitzen etwas schmalere und auch etwas tiefer gesetzte Snarebeds. Alle Kessel sind mit planen Auflageflächen ausgestattet, und auch was die Toleranz im Durchmesser angeht, liegt man bei knapp einem Millimeter, was für Instrumente in dieser Preiskategorie ein ausgezeichneter Wert ist.

Hardwareseitig verwendet man nun verchromte Bauteile und stattet die 14" Snaredrums nicht mehr

mit zehn, sondern nur noch mit acht Stimmschrauben pro Fellseite aus. Die Trommeln lassen sich allerdings nach wie vor sauber einstimmen, also geht dies auch in Ordnung. Weniger gelungen ist allerdings die Ausstattung mit den preiswerten Tama „Powercraft II“-Schlagfellen und No-Name-Resonanzfellen. Die Ausstattung mit hochwertigen Evans-Fellen in der ursprünglichen 2007er-Version war da sicherlich geschickter und klanglich wertvoller, da so das tatsächliche Klangpotenzial dieser Instrumente besser ausgeschöpft werden konnte. Unsere Testkandidaten der neuen Tama Metalworks Snaredrums machen jedenfalls einen soliden und zuverlässigen Eindruck, was die Verarbeitung in den technischen Details angeht.

**SOUND**

**14" x 4"**: offen und hoch gestimmt sehr funky, knalliger Attack, recht sattes, kurzes Sustain

**14" x 5,5"**: guter Allrounder, offen gestimmt sehr knackig im Attack mit fein singendem Sustain, leicht gedämpft mit sattem Sustain

**14" x 6,5"**: klassischer Rock-Sound mit fettem, aber prägnantem Attack und voluminösem Sustain

**12" x 5,5"**: knackiger Attack, gutes Kesselvolumen, vom Sustain her ist sie auch als effektvolle Main-Snare nutzbar

**10" x 5,5"**: äußert variable Effekt-Snaredrum mit „Zahnzieher“-mäßigen Qualitäten im Attack, kann auch gut verfremdet trashy, noisy gestaltet werden

Die 10" Snaredrum ist zur Montage mit einer Tom-Arm-Rosette ausgestattet, und hier sei die bei liegende MC69 Fast Clamp der EZ-Serie lobend erwähnt, die nicht nur den Tama Schnellklemmechanismus besitzt, sondern auch über den L-Arm/Omni-Ball verfügt. So kann man bei einer Montage an einem Stativ sehr komfortabel und sicher die passende Position finden.

**SOUND**

Mit den drei 14" Snaredrums hat man eine sehr gute Auswahl an Standard-Sounds. Erstaunlicherweise besitzen die Snaredrums zwar die gewisse metallische Härte eines Stahlkessels in den Präsenzen, allerdings kein scharfes, langes Oberton-Singen – charakteristisch reizvoll und angenehm zugleich.

So kann man die flache **14" x 4" Snaredrum** so richtig schon hoch stimmen und bekommt einen knallig kurzen Sound, der extrem funky ist, aber eben nicht auf die Nerven geht. Durch den 14" Durchmesser kommt der Attack dabei immer noch satt genug daher, um diesem präsenten Klang auch noch etwas Volumen zu verleihen.

Der klassische Allrounder ist die **14" x 5,5" Snaredrum**, das bei offener Stimmung für funky Sounds mit knackigem Attack und gutem Body genauso souverän auftritt, wie sie in etwas tieferer Stimmung und mit etwas Dämpfung versehen Popmusik mit sattem, kontrolliertem Klang bedient.

Den stärksten Rock-Charakter besitzt die **14 x 6,5" Snaredrum**, die mit extremer Dämpfung und tiefer Stimmung die Heavy-Ballade mit typischen 80er-Jahre-Charme ebenso gut zu bedienen weiß, wie

auch bei offener Stimmung mit hellen Obertönen und druckvollem Sustain sowie sattem Body einen modernen Hardrock-Sound liefern kann.

Wenn diese Snaredrum nun nicht den charaktervollen Spezialklang abliefern, so sind sie doch typische Vertreter eines Metallkesselsounds, den man von der jeweiligen Kesseldimension auch irgendwie erwartet. Guter Sound ist mit der werkseitigen Fellbestückung durchaus abrufbar, doch es geht sicherlich noch dynamischer, direkter und mit erweiterter Frequenzgang zur Sache, wenn man höherwertige Felle verwendet.

Das ist für die reine Effektsound-Gestaltung der 12" und 10" Snaredrum nicht zwingend notwendig. Wer allerdings die **12" x 5,5" Snaredrum** auch mal für z. B. krachende, offene Metal-Sounds als Main-Snare (!) verwenden möchte, kommt nicht drum herum, in neue Felle zu investieren. Mit einem Evans Hazy 300 Resonanzfell und z. B. Power Center Revers Dot Schlagfell ausgestattet macht das Ding so richtig Spaß. Erstaunlich, wie satt diese Snaredrum in einer mittelhohen

Stimmung wirken kann und wie sauber und dynamisch die Ansprache sein kann. Eine extreme Spreizung der Sounds zwischen einer sehr tief gestimmten Bassdrum und dieser 12" Snaredrum ist sehr speziell, aber auch sehr reizvoll, denn hier schafft man viel Platz für die breiten Frequenzen von Schredder-Gitarren.

Ein echter Zahnzieher im hochgestimmten Modus mit beißendem Attack und gleichzeitig auch die

klangliche Experimentierstube schlechthin ist die **10" x 5,5" Snaredrum**, die sich sehr schön verfremden lässt und trotz des geringen Durchmessers immer noch respektable Snareteppichsounds abliefern kann. Hier sollte man auch aus der professionellen Abteilung einmal hinschauen, wenn man auf der Suche nach einem günstigen Instrument für Effekt-Sounds ist.

**FAZIT**

Die Metalworks Snaredrums sind und bleiben die günstige Alternative im Snaredrum-Programm von Tama. Das 2012er-Update hat hier auch ein wenig kosmetische Gründe, und statt der mattschwarz gebürsteten Oberfläche geht man etwas in die Vintage-Richtung und spendiert, schwarzglänzende Chrom-Kessel. Zudem erhielten die 14" x 5,5" und 14" x 6,5" sowie die 12" x 5,5" Snaredrum Kessel mit mittiger Sicke. Die Hardware ist nun ebenfalls verchromt und die 14" Snaredrums kommen mit nur acht Stimmschrauben aus. Klanglich hat sich nicht viel verändert, sie sind mit einem knackigen Obertonspektrum gesegnet, allerdings ohne extreme Schärfe, was den Ohren wohltut. Entsprechend ihrer Kesseldimension verhalten sich die Instrumente dann auch klanglich erwartungsgemäß, und somit können alle denkbaren Standard-Sounds erfüllt werden. Die Bestückung mit höherwertigen Fellen ist zur Ausschöpfung des vollen Klangpotenzials sinnvoll. Durch die werkseitige Ausstattung konnte man das Preisniveau allerdings noch einmal senken und bietet mit diesen Instrumenten somit gute Qualität zum sehr günstigen Kurs. ◀◀

**PROFIL**

**Hersteller** Tama  
**Herkunftsland** China  
**Serie/Modell** Metalworks

**Größen** 14" x 4", 14" x 5,5", 14" x 6,5", 12" x 5,5" und 10" x 5,5"  
**Bauweise** 1,2 mm Stahlblech, verschweißt; Gratung mit relativ spitzer Auflagekante und Innenabschrägung um ca. 45 Grad; Snarebed bei 14"-Modellen weit, flach, bei einer maximalen Tiefe von ca. 2 mm und leicht rundlicher Gratungsform, bei 10" und 12" Snaredrums etwas schmaler und steiler, maximal ca. 2,3 mm tief

**Oberfläche** schwarz verchromt  
**Hardware** verchromt, 1,6 mm Stahlspannreifen, einseitig einstellbare Snareteppich-Abhebung  
**Felle** Tama Powercraft II coated/No-Name Resonanzfell

**Vertrieb** Meinl  
**Internet** www.tama.com  
**Preise** 10" x 5,5": ca. € 169,-  
12" x 5,5": ca. € 135,-  
14" x 4": ca. € 146,-  
14" x 5,5": ca. € 152,-  
14" x 6,5": ca. € 156,-